

Lehrkraft: **OStR T. Zahn**

Leitfach: **Geographie**

Rahmenthema:

NAHRUNG ALS WIRTSCHAFTSFAKTOR

**Eine wirtschaftsgeographische Analyse unserer
Nahrungsmittelindustrie in der globalisierten Welt**

Zielsetzung des Seminars:

Überfluss an Nahrungsmitteln bis hin zur Verschwendung auf der einen Seite; zunehmende Nahrungsmittelunterversorgung und Mangelernährung auf der anderen Seite des Globus. Dieses W-Seminar soll den Schülerinnen und Schülern eine intensive Beschäftigung mit der in der heutigen Zeit weltweit agierenden Nahrungsmittelindustrie ermöglichen. Hierbei sollen nicht nur die Globalisierung selbst, sondern auch die von uns täglich verzehrten Nahrungsmittel in den Blickpunkt gerückt werden. Unter wirtschaftsgeographischen Gesichtspunkten werden dabei internationale Handelsströme, Klima- und Anbauzonen, Preis- und Lohnniveaus, sowie Angebot und Nachfrage analysiert. Den Abschluss bilden mögliche Alternativen aus regionalem oder kontrolliertem Anbau, bzw. Produktionsmethoden. Eine Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie und/oder der Schulküche ist denkbar.

Mögliche Arbeitsthemen für die Seminararbeiten:

- 0) KFC, McDonalds und Co. – die Besonderheit von Franchiseprodukten
- 1) Füttern in Polen, Zerlegen in Rumänien, Resteverwertung in Nigeria - Globalisierung von Geflügelfleisch
- 2) Fair Trade – Globalisierung mit Menschlichkeit
- 3) Corporated und contract farms im globalen Welthandel
- 4) Blaue Kartoffeln aus China, rote Bananen aus Asien – Trendsetter oder Klimakiller?
- 5) Weizen- oder Maisaktien – Spekulationen rund um Nahrungsmittel
- 6) Monsanto – Weltkonzern dank pestizidresistenter Sorten
- 7) „Supersize“ Gesellschaft – Riesenhamburger, Megadöner, etc.
- 8) „Ohne Konservierungsstoffe“ - Negativwerbung auf Nahrungsmitteln
- 9) Nahrungsmittelampel – Verwirrung pur oder dringend notwendig?
- 10) Äpfel aus Südafrika – Flugobst statt einheimischer Produkte
- 11) E10 und Co. - Verwendung von Mais als Futtermittel contra Rohstoff zur Treibstoffproduktion.
- 12) Können uns Biolandwirte ernähren?
- 13) Ist alles „bio“, wo „bio“ draufsteht?

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar:

- Kenntnisse im Umgang mit geographischen Arbeitsmaterialien und –methoden (z.B. Diagramme auswerten und anfertigen, Atlasarbeit, etc.)
- Kenntnisse im Umgang mit modernen Medien (z.B. Powerpoint)
- geographische Grundkenntnisse (Vegetationszonen, Klimazonen, Aufbau der Erde, etc.)

Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung und Bewertungskriterien
11/1	Sep. - Dez	<p><u>Inhaltliche Einführung:</u> Klärung allgemeiner Fragen, Definition, Abgrenzung und Darstellung der Schwerpunkte des Arbeitsfelds</p> <p><u>Methodische Grundlagen:</u> Darstellen gängiger Forschungsmethoden, Informieren über Literatur, Vermitteln von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Einüben von Präsentationstechniken, Darlegen der Bewertungskriterien</p> <p><u>Besprechung</u> der angebotenen Arbeitsthemen und Festlegen einer Priorität</p> <p>ganztägiger Besuch einer Universität zur Veranschaulichung der wissenschaftl. Arbeitsweise</p> <p>Vergabe der Arbeitsthemen</p> <p><i>zusammenhängender Unterricht</i></p>	<p>kleiner Leistungsnachweis (z. B. Kurzarbeit)</p> <p>ein kleiner mündlicher Leistungsnachweis pro Schüler/in (Rechen-schaftsablage, Unterrichts-beiträge, z. B. auch LdL)</p>
	Jan. - Mitte Feb	<p>Besprechung der formalen Anforderungen an die Seminararbeit</p> <p>erste eigenständige Quellenrecherche</p> <p>Entwicklung individueller Arbeitsschwerpunkte</p> <p>Erstellung eines Rechercheprotokolls</p> <p><i>teilweise zusammenhängender Unterricht</i></p>	<p>Rechercheprotokoll mit mind. 4 verschiedenartigen Quellen (z. B. Internet, Fachbuch, Ansprechpartner, Fachzeitschrift) mit Auswertung der Eignung der Quellen</p>
11/2	Mitte Feb. - April	<p>weitere eigenständige Recherchen, Anwendung geographischer Arbeitstechniken (z. B. Material-sammlung und -analyse, Interviews, Umfragen, Kartierungen)</p> <p>mind. ein individuelles Beratungsgespräch pro Schüler/in, ggf. Zusammenfassung zu Gruppen nach inhaltlichen/methodischen Aspekten</p> <p>Erstellung und Abgabe des Exposés</p>	<p>Exposé zur Arbeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende Fragestellung u. Hypothesen 2. Zielsetzung 3. Methodik 4. Quellenlage 5. Zeitplan für die Erstellung (Meilensteine)
11/2	Mai - Mitte Jun	<p>Kurzpräsentation des Exposés und des bisherigen Arbeitsstands (z. B. Karten, Fragebögen, Zeitplan, Ausblick auf den Arbeitsfortgang)</p> <p>Aufzeigen von Zusammenhängen durch FL</p> <p>selbständige Arbeit der Schüler</p> <p>Abgabe der Gliederungsentwürfe bis Juni</p> <p><i>teilweise zusammenhängender Unterricht</i></p>	<p>eine Präsentation pro Schüler</p> <p>ein kleiner mündlicher Leistungsnachweis pro Schüler</p>

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

	Mitte Juni - Juli	selbständige Arbeit der Schüler/innen Rückgabe und individuelle Besprechung der Gliederungsentwürfe Festlegung des endgültigen Titels <i>regelmäßiger Unterricht</i>	endgültige Gliederung
12/1	Sept. - Okt.	Schreiben der Arbeiten regelmäßige Einzelbesprechungen Besprechungen im Plenum je nach Bedarf <i>regelmäßiger Unterricht</i>	
	Anf. Nov.	Fertigstellung/Abgabe der Seminararbeiten	Seminararbeit
	Nov. - Jan.	Erstellung der Abschlusspräsentation Gelegenheit zur Übung in Kleingruppen individuelle Vorbesprechung nach Bedarf Abschlusspräsentation und Diskussion	Abschlusspräsentation
	Feb.	Besprechung der erbrachten Seminarleistung	

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung